

2017

Qualifikationsverfahren
**Detailhandelsassistentinnen/
Detailhandelsassistenten**

**Wirtschaft
schriftlich**

Serie 3/3

Pos. 4.1

Name

Vorname

Kandidatennummer oder Etiketle

Datum

Zeit 45 Minuten für 16 Aufgaben

Bewertung Die maximal erreichbare Punktezahl ist bei jeder Aufgabe aufgeführt.
Bei mehreren Antworten auf eine Frage ist die Reihenfolge der Antworten für die Bewertung ohne Bedeutung.
Bei Rechnungsaufgaben muss der Lösungsweg ersichtlich sein.

Hilfsmittel Taschenrechner (netzunabhängig)

Notenskala	95	-	100	Punkte = Note 6
	85	-	94	Punkte = Note 5,5
	75	-	84	Punkte = Note 5
	65	-	74	Punkte = Note 4,5
	55	-	64	Punkte = Note 4
	45	-	54	Punkte = Note 3,5
	35	-	44	Punkte = Note 3
	25	-	34	Punkte = Note 2,5
	15	-	24	Punkte = Note 2
	5	-	14	Punkte = Note 1,5
	0	-	4	Punkte = Note 1

Total 100 Punkte

Erreichte Punktezahl	Note

Unterschrift der Experten/Expertinnen:

.....

Sperrfrist: Diese Prüfungsaufgaben dürfen **vor dem 1. März 2018 nicht** zu Übungszwecken verwendet werden.

Erarbeitet durch: Autorinnen-/Autorenteam der Sprachregionalen Prüfungskommission im Detailhandel, Subkommission Deutschschweiz

Herausgeber: SDBB, Abteilung Qualifikationsverfahren, Bern

		Anzahl Punkte															
		maximal	erreicht														
Aufgaben																	
Aufgabe 1: Marketingmix Welchem der vier P's werden die nachfolgenden Marketingmassnahmen eines Detailhandelsgeschäfts zugeordnet?		6															
<table border="1"> <thead> <tr> <th>TV-Spot</th> <th>Promotion</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Pressekonferenz für Medien</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Verpackungsdesign</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Zahlung per Kreditkarte</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Zeitungsinserat</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Marke</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Ladeneinrichtung</td> <td></td> </tr> </tbody> </table>		TV-Spot	Promotion	Pressekonferenz für Medien		Verpackungsdesign		Zahlung per Kreditkarte		Zeitungsinserat		Marke		Ladeneinrichtung			
TV-Spot	Promotion																
Pressekonferenz für Medien																	
Verpackungsdesign																	
Zahlung per Kreditkarte																	
Zeitungsinserat																	
Marke																	
Ladeneinrichtung																	
Aufgabe 2: Betriebsformen Fachgeschäfte wie z.B. Apotheken zeichnen sich durch ganz bestimmte Merkmale aus. a) Begründen Sie, warum sich Fachgeschäfte für die beschriebenen Merkmale entscheiden.																	
<table border="1"> <thead> <tr> <th>Merkmale</th> <th>Begründung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Tiefes Sortiment</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Hohes Preisniveau</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Qualifiziertes Personal</td> <td></td> </tr> </tbody> </table>		Merkmale	Begründung	Tiefes Sortiment		Hohes Preisniveau		Qualifiziertes Personal		2							
Merkmale	Begründung																
Tiefes Sortiment																	
Hohes Preisniveau																	
Qualifiziertes Personal																	
		2															
		2															
b) Welches weitere Fachgeschäft nebst den Apotheken kennen Sie? _____		1															
Übertrag		13															

		Anzahl Punkte																
		maximal	erreicht															
Übertrag		13																
<p>Aufgabe 3: Dreisatz</p> <p>Irene und Walter geniessen ihre ersten gemeinsamen Ferien. Für die zwei Wochen in Kroatien haben sie zusammen CHF 756.- ausgegeben. Wie viele Tage Ferien könnten Sie mit CHF 486.- machen? Der Lösungsweg muss ersichtlich sein.</p>		2																
<p>Aufgabe 4: Strukturwandel</p> <p>Das Durchschnittsalter der Schweizerinnen und Schweizer steigt von Jahr zu Jahr an. Zeigen Sie zwei Auswirkungen der Alterung der Gesellschaft auf den Detailhandel auf.</p> <table border="1" style="margin-left: 40px;"> <thead> <tr> <th></th> <th>Auswirkungen</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td style="text-align: center;">1</td> <td></td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">2</td> <td></td> </tr> </tbody> </table>			Auswirkungen	1		2		2	2									
	Auswirkungen																	
1																		
2																		
<p>Aufgabe 5: Dienstleistungen</p> <p>Ein Möbelfachgeschäft bietet seiner Kundschaft folgende Dienstleistungen an. Sind diese Dienstleistungen dem Kundendienst oder den Serviceleistungen zuzuordnen?</p> <table border="1" style="margin-left: 40px;"> <thead> <tr> <th>Beispiele</th> <th>Kundendienst</th> <th>Serviceleistung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Individuelle Farbanpassung bei den Kissenbezügen von Sofas</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Kinderkrippe</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Vermietung von Transportbussen</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Hauslieferung</td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>		Beispiele	Kundendienst	Serviceleistung	Individuelle Farbanpassung bei den Kissenbezügen von Sofas			Kinderkrippe			Vermietung von Transportbussen			Hauslieferung			4	
Beispiele	Kundendienst	Serviceleistung																
Individuelle Farbanpassung bei den Kissenbezügen von Sofas																		
Kinderkrippe																		
Vermietung von Transportbussen																		
Hauslieferung																		
Übertrag		23																

	Anzahl Punkte	
	maximal	erreicht
Übertrag	23	
<p>Aufgabe 6: Kaufvertrag</p> <p>Samuel B. hat sich ein neues Skateboard gekauft. Beim Auspacken hat er bemerkt, dass das Board leichte Kratzspuren auf dem Lack aufweist. Nachdem er es zweimal im Park getestet hat, beschliesst er, das Skateboard umzutauschen.</p> <p>a) Welche drei Pflichten muss Samuel beim Erhalt des Skateboards einhalten? Nennen Sie die Fachbegriffe.</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>b) Weshalb kann Samuel das Skateboard nicht mehr umtauschen?</p> <p>_____</p> <p>_____</p>	3	
<p>Aufgabe 7: Durchschnittsrechnen</p> <p>Margrit arbeitet seit Januar 2016 für ein Sportfachgeschäft in Gstaad. Ab Januar 2017 wurde ihr Lohn von CHF 3300.- auf CHF 3900.- erhöht. Wie hoch war ihr monatlicher Durchschnittslohn zwischen Januar 2016 und Ende Juni 2017? Der Lösungsweg muss ersichtlich sein.</p>	4	
<p>Aufgabe 8: Kaufvertrag</p> <p>Zu seinem 30. Geburtstag am 1. April organisiert Kevin ein grosses Fest. Dazu bestellt er beim Metzger 200 Bratwürste. Der Metzger versäumt die Lieferung.</p> <p>a) Kevin telefoniert dem Metzger und sagt ihm, dass er die Würste nicht mehr will. Anschliessend bestellt er Pizza beim Pizzakurier. Darf er das? Begründen Sie Ihre Antwort.</p> <p><input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>b) Wie heisst der Fachbegriff für diese Art des Kaufvertrags?</p> <p>_____</p>	3	
Übertrag	36	

		Anzahl Punkte																
		maximal	erreicht															
Übertrag		36																
Aufgabe 9: Güter																		
a) Entscheiden Sie, ob es sich bei den folgenden Gütern um Konsumgüter oder Investitionsgüter handelt.		4																
<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 33%;">Güter</th> <th style="width: 33%;">Konsumgut</th> <th style="width: 33%;">Investitionsgut</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Brillenetui</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Zahnbürste</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Einkaufswagen</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Verkaufsregale</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> </tbody> </table>				Güter	Konsumgut	Investitionsgut	Brillenetui	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Zahnbürste	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Einkaufswagen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Verkaufsregale	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Güter	Konsumgut	Investitionsgut																
Brillenetui	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																
Zahnbürste	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																
Einkaufswagen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																
Verkaufsregale	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																
b) Bei den Gütern unterscheidet man zwischen Gebrauchsgütern und Verbrauchsgütern. Erklären Sie die Gebrauchsgüter in einem Satz.		2																
<hr/> <hr/>																		
c) Zählen Sie zwei Gebrauchsgüter auf.		2																
<hr/> <hr/>																		
Aufgabe 10: Handelsfunktionen																		
Detaillisten übernehmen wichtige Funktionen im Handel.																		
a) Welche Einzelhandelsfunktion übernimmt ein Mangohändler, wenn er Mangos aus dem Ausland in die Schweiz importiert?		1																
<hr/>																		
b) Nennen Sie zwei weitere Funktionen des Mangohändlers?		2																
<hr/> <hr/>																		
Übertrag		47																

		Anzahl Punkte																
		maximal	erreicht															
Übertrag		47																
<p>Aufgabe 11: Preisberechnung (Kalkulation)</p> <p>Ein Elektronikgeschäft bezieht 20 neue Digitalkameras zum Preis von insgesamt CHF 1'580.-. Danach verkauft das Geschäft jede Kamera für CHF149.- an seine Kunden.</p> <p>Mit welchem Bruttogewinnzuschlag (Bruttogewinn in Prozent des Einstandspreises) hat das Elektronikgeschäft gerechnet? Der Lösungsweg muss ersichtlich sein. Auf zwei Stellen runden.</p>		4																
<p>Aufgabe 12: Provision</p> <p>Svenja hat im letzten Jahr Uhren im Wert von CHF 396'000.- verkauft. Für ihren Einsatz hat sie eine Provision von CHF 6'350.- erhalten. Mit welchem Provisionsatz hat das Uhrengeschäft gerechnet? Runden Sie das Resultat auf eine Stelle nach dem Komma. Der Lösungsweg muss ersichtlich sein.</p>		3																
<p>Aufgabe 13: Preisbekanntgabe</p> <p>Sind die folgenden Aussagen richtig oder falsch?</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 60%;">Aussagen</th> <th style="width: 20%;">Richtig</th> <th style="width: 20%;">Falsch</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Dank der Angabe des Detailpreises können Kunden die Preise von Produkten besser vergleichen.</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Werden viele gleiche Produkte präsentiert, so kann der Preis einmal am Warenträger angegeben werden.</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Extrem teure Waren müssen keine Preisanschriften tragen.</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Artikel im Schaufenster oder Verkaufsraum müssen ausschliesslich mit dem Grundpreis bezeichnet werden.</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> </tbody> </table>		Aussagen	Richtig	Falsch	Dank der Angabe des Detailpreises können Kunden die Preise von Produkten besser vergleichen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Werden viele gleiche Produkte präsentiert, so kann der Preis einmal am Warenträger angegeben werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Extrem teure Waren müssen keine Preisanschriften tragen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Artikel im Schaufenster oder Verkaufsraum müssen ausschliesslich mit dem Grundpreis bezeichnet werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	4	
Aussagen	Richtig	Falsch																
Dank der Angabe des Detailpreises können Kunden die Preise von Produkten besser vergleichen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																
Werden viele gleiche Produkte präsentiert, so kann der Preis einmal am Warenträger angegeben werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																
Extrem teure Waren müssen keine Preisanschriften tragen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																
Artikel im Schaufenster oder Verkaufsraum müssen ausschliesslich mit dem Grundpreis bezeichnet werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																
Übertrag		58																

		Anzahl Punkte																			
		maximal	erreicht																		
Übertrag		58																			
Aufgabe 14: Budget																					
a) Sind die nachfolgenden Aussagen richtig oder falsch?		3																			
<table border="1"> <thead> <tr> <th>Aussagen</th> <th>Richtig</th> <th>Falsch</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fixe Ausgabenposten im Budget bleiben über eine längere Zeit gleich hoch (z.B. die monatliche Wohnungsmiete).</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Bei den fixen Ausgabenposten kann man sehr schnell Geld sparen.</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Die veränderlichen Ausgabenposten wie z.B. Zigaretten sind im Budget vernachlässigbar.</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> </tbody> </table>		Aussagen	Richtig	Falsch	Fixe Ausgabenposten im Budget bleiben über eine längere Zeit gleich hoch (z.B. die monatliche Wohnungsmiete).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Bei den fixen Ausgabenposten kann man sehr schnell Geld sparen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die veränderlichen Ausgabenposten wie z.B. Zigaretten sind im Budget vernachlässigbar.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>								
Aussagen	Richtig	Falsch																			
Fixe Ausgabenposten im Budget bleiben über eine längere Zeit gleich hoch (z.B. die monatliche Wohnungsmiete).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																			
Bei den fixen Ausgabenposten kann man sehr schnell Geld sparen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																			
Die veränderlichen Ausgabenposten wie z.B. Zigaretten sind im Budget vernachlässigbar.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																			
b) Nennen Sie zwei Gründe, weshalb man ein Budget erstellen soll.		4																			
<hr/> <hr/> <hr/>																					
Aufgabe 15: Wirtschaftssektoren																					
Sind die nachfolgenden Aussagen zu den Wirtschaftssektoren richtig oder falsch?		5																			
<table border="1"> <thead> <tr> <th>Aussagen</th> <th>Richtig</th> <th>Falsch</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>In der Schweiz sind nur noch rund ein Viertel aller Beschäftigten im ersten Sektor tätig.</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Die Schweiz hat sich von einer Industrie- zu einer Dienstleistungsgesellschaft entwickelt.</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Die Übernachtung im Stroh bei einem Bauern gehört in den tertiären Sektor.</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Leistungen von Versicherungen und Banken gehören in den zweiten Wirtschaftssektor.</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Da der Schreiner mit Holz arbeitet, gehört er in den primären Sektor.</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> </tbody> </table>		Aussagen	Richtig	Falsch	In der Schweiz sind nur noch rund ein Viertel aller Beschäftigten im ersten Sektor tätig.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die Schweiz hat sich von einer Industrie- zu einer Dienstleistungsgesellschaft entwickelt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die Übernachtung im Stroh bei einem Bauern gehört in den tertiären Sektor.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Leistungen von Versicherungen und Banken gehören in den zweiten Wirtschaftssektor.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Da der Schreiner mit Holz arbeitet, gehört er in den primären Sektor.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Aussagen	Richtig	Falsch																			
In der Schweiz sind nur noch rund ein Viertel aller Beschäftigten im ersten Sektor tätig.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																			
Die Schweiz hat sich von einer Industrie- zu einer Dienstleistungsgesellschaft entwickelt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																			
Die Übernachtung im Stroh bei einem Bauern gehört in den tertiären Sektor.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																			
Leistungen von Versicherungen und Banken gehören in den zweiten Wirtschaftssektor.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																			
Da der Schreiner mit Holz arbeitet, gehört er in den primären Sektor.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																			
Übertrag		70																			

		Anzahl Punkte													
		maximal	erreicht												
Übertrag		70													
<p>Aufgabe 16 Fallbeispiel (Total 30 Punkte) Die Teilfragen a) bis h) beziehen sich auf folgenden Text:</p> <p>Lara Hug, gelernte Schuhmacherin, eröffnet auf vielfachen Kundenwunsch hin das Schuhgeschäft „Big foot“ für grosse Schuhgrössen. Nach Abschluss ihrer Lehre freut sie sich in ihrem Geschäft selbstgefertigte und eingekaufte Schuhe in Spezialgrössen anzubieten.</p>															
<p>a) Das Geschäftsauto will Frau Hug leasen. Sind die nachfolgenden Aussagen zum Leasing richtig oder falsch?</p>		3													
<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 65%;">Aussagen</th> <th style="width: 15%;">Richtig</th> <th style="width: 20%;">Falsch</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Wenn Frau Hug mehr Kilometer fährt, als sie mit der Garage abgemacht hat, muss sie diese separat bezahlen.</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Frau Hugs Freund war früher Automechaniker und kann ihr das geleaste Auto günstig reparieren.</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Neben der Leasingrate muss Frau Hug unter anderem auch eine Vollkaskoversicherung abschliessen.</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> </tbody> </table>		Aussagen	Richtig	Falsch	Wenn Frau Hug mehr Kilometer fährt, als sie mit der Garage abgemacht hat, muss sie diese separat bezahlen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Frau Hugs Freund war früher Automechaniker und kann ihr das geleaste Auto günstig reparieren.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Neben der Leasingrate muss Frau Hug unter anderem auch eine Vollkaskoversicherung abschliessen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Aussagen	Richtig	Falsch													
Wenn Frau Hug mehr Kilometer fährt, als sie mit der Garage abgemacht hat, muss sie diese separat bezahlen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>													
Frau Hugs Freund war früher Automechaniker und kann ihr das geleaste Auto günstig reparieren.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>													
Neben der Leasingrate muss Frau Hug unter anderem auch eine Vollkaskoversicherung abschliessen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>													
<p>b) In Frau Hugs Geschäftsleben kommen verschiedene Glieder der Handelskette vor. Setzen Sie den richtigen Teil der Handelskette zu den Aussagen.</p>		3													
<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 60%;">Aussagen</th> <th style="width: 40%;">Handelskette</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Gummistiefel bestellt Frau Hug bei einem Importeur.</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Der Jäger schiesst für die Lederherstellung einen Hirsch.</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Herr Kunz kommt regelmässig ins Geschäft um modische Schuhe in Grösse 48 zu kaufen.</td> <td></td> </tr> </tbody> </table>		Aussagen	Handelskette	Gummistiefel bestellt Frau Hug bei einem Importeur.		Der Jäger schiesst für die Lederherstellung einen Hirsch.		Herr Kunz kommt regelmässig ins Geschäft um modische Schuhe in Grösse 48 zu kaufen.							
Aussagen	Handelskette														
Gummistiefel bestellt Frau Hug bei einem Importeur.															
Der Jäger schiesst für die Lederherstellung einen Hirsch.															
Herr Kunz kommt regelmässig ins Geschäft um modische Schuhe in Grösse 48 zu kaufen.															
<p>c) Lara Hug wird nicht alle Schuhe selber herstellen können und muss sich zwischen verschiedenen Möglichkeiten des Wareneinkaufs entscheiden. Erklären Sie kurz folgende Möglichkeiten.</p>															
<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tbody> <tr> <td style="width: 35%;">Einkaufsgesellschaft</td> <td style="width: 65%;"></td> <td style="width: 10%; text-align: center;">2</td> </tr> <tr> <td>Rack Jobber</td> <td></td> <td style="text-align: center;">2</td> </tr> <tr> <td>Cash and Carry</td> <td></td> <td style="text-align: center;">2</td> </tr> </tbody> </table>		Einkaufsgesellschaft		2	Rack Jobber		2	Cash and Carry		2					
Einkaufsgesellschaft		2													
Rack Jobber		2													
Cash and Carry		2													
Übertrag		82													

		Anzahl Punkte													
		maximal	erreicht												
Übertrag		82													
d)	<p>Lara Hug richtet ihr Geschäft ein und stellt eine ausgebildete DHA an. Dabei braucht sie den Einsatz von Produktionsfaktoren. Füllen Sie die zwei leeren Kästchen mit einem Beispiel aus, das zum Produktionsfaktor passt.</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 25%;">Produktionsfaktor</th> <th>Beispiele</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Boden</td> <td>Lara Hugs neues Geschäft liegt in der Stadt und verfügt über einen Kundenparkplatz.</td> </tr> <tr> <td>Arbeit</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Kapital</td> <td>Lara Hugs Eltern beteiligen sich mit CHF 300'000.- Startkapital.</td> </tr> <tr> <td>Wissen</td> <td></td> </tr> </tbody> </table>	Produktionsfaktor	Beispiele	Boden	Lara Hugs neues Geschäft liegt in der Stadt und verfügt über einen Kundenparkplatz.	Arbeit		Kapital	Lara Hugs Eltern beteiligen sich mit CHF 300'000.- Startkapital.	Wissen		4			
Produktionsfaktor	Beispiele														
Boden	Lara Hugs neues Geschäft liegt in der Stadt und verfügt über einen Kundenparkplatz.														
Arbeit															
Kapital	Lara Hugs Eltern beteiligen sich mit CHF 300'000.- Startkapital.														
Wissen															
e)	<p>Der Produktionsfaktor Kapital lässt sich auch im «Big foot» in Sachkapital und Geldkapital einteilen. Verbinden Sie die passenden Kästchen mit Linien.</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: 30%;">Münzen und Noten in der Ladenkasse</td> <td style="width: 40%;"></td> <td style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: 30%;">Sachkapital</td> </tr> <tr> <td style="border: 1px solid black; padding: 5px;">Schleifmaschine und Ledernähmaschine</td> <td></td> <td style="border: 1px solid black; padding: 5px;">Geldkapital</td> </tr> <tr> <td style="border: 1px solid black; padding: 5px;">Geld auf dem Bankkonto</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td style="border: 1px solid black; padding: 5px;">Ladeneinrichtung</td> <td></td> <td></td> </tr> </table>	Münzen und Noten in der Ladenkasse		Sachkapital	Schleifmaschine und Ledernähmaschine		Geldkapital	Geld auf dem Bankkonto			Ladeneinrichtung			4	
Münzen und Noten in der Ladenkasse		Sachkapital													
Schleifmaschine und Ledernähmaschine		Geldkapital													
Geld auf dem Bankkonto															
Ladeneinrichtung															
f)	<p>Im «Big foot» kaufen Touristen gerne die roten Gummistiefel mit Schweizerkreuzen ein. Wie viele EUR zahlt ein Tourist für ein Paar Gummistiefel für CHF 56.50? Ankauf 0.99 / Verkauf 1.13 Der Lösungsweg muss ersichtlich sein.</p>	3													
Übertrag		93													

		Anzahl Punkte																	
		maximal	erreicht																
Übertrag		93																	
<p>g) Welche Bedürfnisse haben die Kunden von Frau Hug? Kreuzen Sie immer nur ein Bedürfnis an.</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 33%;"></th> <th style="width: 16.5%;">Individual- bedürfnis</th> <th style="width: 16.5%;">Kollektiv- bedürfnis</th> <th style="width: 34%;">Nicht- wirtschaftliches Bedürfnis</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Hilfsbereites Personal</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Zufahrtstrasse</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Wanderschuhe</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> </tbody> </table>			Individual- bedürfnis	Kollektiv- bedürfnis	Nicht- wirtschaftliches Bedürfnis	Hilfsbereites Personal	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Zufahrtstrasse	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Wanderschuhe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	3	
	Individual- bedürfnis	Kollektiv- bedürfnis	Nicht- wirtschaftliches Bedürfnis																
Hilfsbereites Personal	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																
Zufahrtstrasse	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																
Wanderschuhe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																
<p>h) Ende Saison beschliesst Frau Hug einige Einzelpaare günstiger zu verkaufen. Eine Stammkundin kauft ein Paar zum reduzierten Preis von CHF 146.25 statt CHF 225.-. Wie viele Prozente beträgt die Preisverbilligung?</p> <p style="margin-top: 20px;">Die Stammkundin kauft gleich noch ein weiteres Paar Schuhe und spart bei diesem CHF 31.75. Wie viele CHF nimmt Frau Hug wegen der zwei Verbilligungen weniger ein? Der Lösungsweg muss ersichtlich sein.</p>		3																	
		1																	
Total		100																	